STIFTUNG FÜR DAS TIER IM RECHT

Newsletter TIR-Bibliothek 03/19

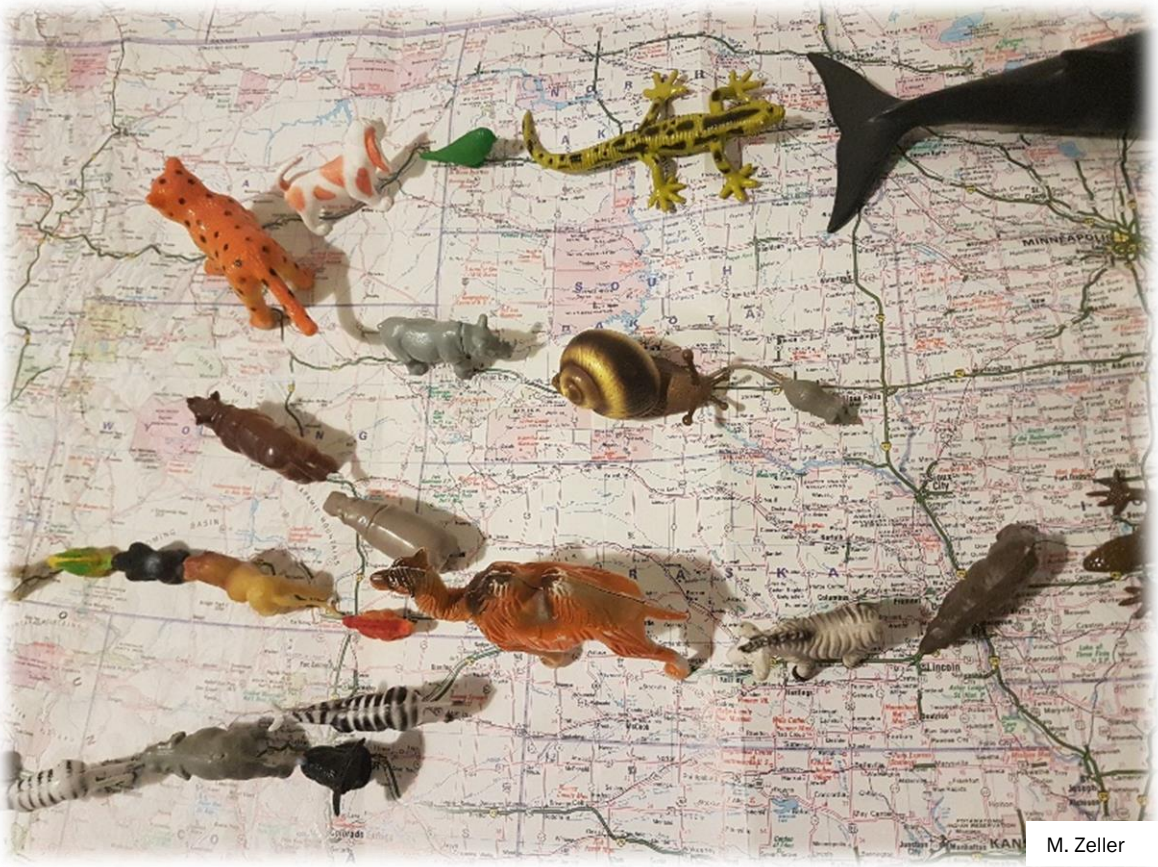
Liebe Leser_innen

Ich begrüsse Sie herzlich zur aktuellen Ausgabe des TIR-Bibliotheks-Newsletters! Wir stellen darin aktuelle, antiquarische und tierrelevante Bücher, Artikel und DVDs unserer Bibliothek vor.

Tipp des Monats:

James Cheshire und Oliver Uberti zeigen uns mit Hilfe neuester digitaler Daten etwas, das bis vor kurzem noch ein Mysterium war: weshalb und wohin die Tiere wandern.

Auf grossformatigen Karten und Infografiken durchqueren Schildkröten ganze Ozeane und Wale machen an Unterwassergebirgen Rast. Wir sehen erstmals, wohin Elefanten vor Wilderern fliehen, wie Otter kalifornische Küstengebiete zurückerobern, wie niederländische Seeschwalben den Weltrekord der längsten Tierwanderung brechen und wohin Wale vor Lärm fliehen.



M. Zeller

Cheshire James, Uberti Oliver (2017)
Die Wege der Tiere - Ihre Wanderungen an Land, zu Wasser und in der Luft - in 50 Karten

(Che - Ethologie / Zoologie / Soziologie / Psychologie: Cheshire James, Uberti Oliver: Die Wege der Tiere - Ihre Wanderungen an Land, zu Wasser und in der Luft - in 50 Karten)

Stiftung für das Tier im Recht (TIR)
Rigistrasse 9 CH-8006 Zürich Telefon +41 (0)43 443 06 43
info@tierimrecht.org www.tierimrecht.org Spendenkonto 87-700700-7 IBAN CH17 0900 0000 8770 0700 7

STIFTUNG | FÜR DAS
TIER IM RECHT

Neueingänge nach Kategorie

Recht 3
Ethik 7
Wildtiere 7
Versuchstiere 10
Artikel in der Kategorie Versuchstiere: 11
Ethologie / Zoologie / Soziologie / Psychologie 12
Mensch-Tier-Beziehung 13
Vegetarismus / Veganismus / Ernährung 15
Veterinärmedizin / Tiergesundheit 16
Pferde, Sport- und Freizeittiere 17
Nutztiere Allgemein 17
Tierliche Nahrungsmittel 18
Schweine: 18
Heimtiere: Hunde 19
Kunst und Literatur: 20
Artenschutz: 22
Artikel in der Kategorie Artenschutz: 23
DVD – Alle Kategorien: 24
Und zum Schluss noch dies: 25
Und noch etwas: 25

Stiftung für das Tier im Recht (TIR)
Rigistrasse 9 CH-8006 Zürich Telefon +41 (0)43 443 06 43
info@tierimrecht.org www.tierimrecht.org Spendenkonto 87-700700-7 IBAN CH17 0900 0000 8770 0700 7

Recht

Bütler Michael, Bundesamt für Umwelt BAFU (Hrsg.) (2011): Rechtsfragen zu Herdenschutzhunden, Rechtsgutachten

Das vorliegende Gutachten zeigt auf, dass Rechtsfragen zu Herdenschutzhunden in komplexer Weise mit verschiedenen Gebieten bzw. Rechtsgrundlagen verbunden sind. Betroffen sind z.B. Tierschutz, Sicherheitsrecht, Strafrecht und Haftpflichtrecht.

Besonderes Augenmerk ist auf Grund des föderalistischen Staatssystems auf die Regelungskompetenzen von Bund, Kantonen und Gemeinden zu legen. Während dem Bund umfassende Gesetzgebungskompetenzen im Tierschutz-, Straf- und Haftpflichtrecht zustehen, sind die Kantone für die sicherheitsrechtlichen Vorgaben zum Schutz des Menschen vor gefährlichen Tieren (z.B. Hunden) zuständig. Herdenschutzmassnahmen im Zusammenhang mit Grossraubtieren stützen sich auf die Grundsatzgesetzgebungskompetenz des Bundes im Bereich Fischerei und Jagd.

Details: Büt - Recht: Schweiz

Bütler Michael, Bundesamt für Umwelt BAFU (Hrsg.) (2015): Rechtsfragen zum Biber, Rechtsgutachten

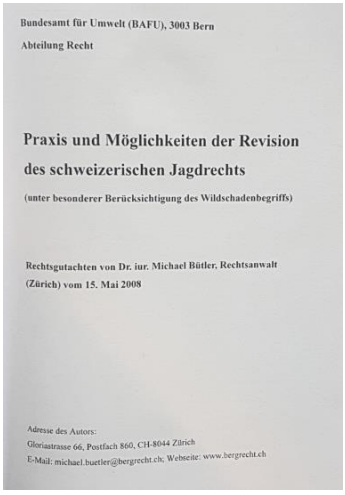
Das vorliegende Gutachten behandelt aktuelle Rechtsfragen zum Biber. Zuerst wird die Rechtsstellung des Bibers und seines Lebensraumes erläutert. Der Biber ist eine nach Völker- und Bundesrecht (Berner Konvention und Jagdgesetz) geschützte Tierart.

Sein Lebensraum entlang von und in Gewässern (oft bewaldete Uferbereiche) gilt nach dem Natur- und Heimatschutzrecht mindestens als schützenswertes Biotop, in Biotopen von nationaler Bedeutung als gut geschütztes Gebiet. Für den Biberlebensraum ist das Gewässerschutzrecht sehr bedeutsam. Dieses sieht die Ausscheidung von Gewässerräumen vor, in denen grundsätzlich ein Bauverbot gilt. Zudem werden die Kantone verpflichtet, in den kommenden Jahrzehnten weitere Revitalisierungen von stark beeinträchtigten Gewässerabschnitten zu planen und umzusetzen.

Details: Büt - Recht: Schweiz

Stiftung für das Tier im Recht (TIR)
Rigistrasse 9 CH-8006 Zürich Telefon +41 (0)43 443 06 43
info@tierimrecht.org www.tierimrecht.org Spendenkonto 87-700700-7 IBAN CH17 0900 0000 8770 0700 7

Bütler Michael, Bundesamt für Umwelt BAFU (Hrsg.) (2008): Praxis und Möglichkeiten der Revision des schweizerischen Jagdrechts - unter besonderer Berücksichtigung des Wildschadenbegriffs)


Bundesamt für Umwelt (BAFU), 3003 Bern
Abteilung Recht

Praxis und Möglichkeiten der Revision des schweizerischen Jagdrechts

(unter besonderer Berücksichtigung des Wildschadenbegriffs)

Rechtsgutachten von Dr. iur. Michael Bütler, Rechtsanwalt (Zürich) vom 15. Mai 2008

Adresse des Autors:
Gloriastrasse 66, Postfach 860, CH-8044 Zürich
E-Mail: michael.buetler@bergrecht.ch; Webseite: www.bergrecht.ch

Das schweizerische Jagdgesetz verwendet den Begriff des Wildschadens, ohne ihn allgemein zu definieren. Die im Gutachten vorgenommene Auslegung hat ergeben, dass das Jagdgesetz von einem eher weiten Wildschadensbegriff ausgeht und eine gewisse Bandbreite bei der Interpretation zulässt. Der Begriff umfasst grundsätzlich auch Wildschäden an anderen Wildtieren und an Infrastrukturen. Massnahmen wegen Wildschäden sind nur zulässig, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Die Praxis des Bundes (in den Konzepten Bär, Biber, Luchs und Wolf) und in vier ausgewählten Kantonen geht von einem weiten Wildschadensbegriff aus. Die Auslegung des Wildschadens im Konzept Luchs ist im Bereich der regulierenden Bestandeseingriffe wegen Einbussen beim Schalenwild zwar mit dem Jagdgesetz, nur teilweise aber mit der Jagdverordnung vereinbar. Diesbezüglich besteht Anpassungsbedarf.

Details: Büt - Recht: Schweiz

Krenger Bart (2003): Pferd und Recht - Das rechtliche Umfeld des Reitstalles

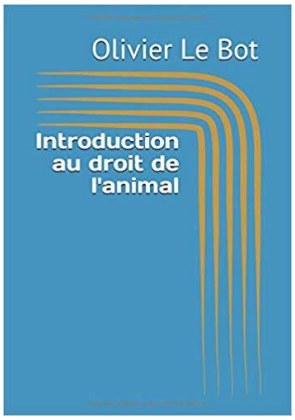
Diese Broschüre richtet sich an Betreiber eines Stalles, in dem fremde Pferde beherbergt werden und auch Unterricht erteilt wird, in dem ab und zu oder gar professionell auch Pferde gehandelt werden. Inhalt:

- Vetragsverhältnisse zum Kunden
- Vetragsverhältnisse zum Tierarzt
- Vetragsverhältnisse zum Hufschmied
- Kauf und Verkauf von Pferden
- Haftung gegenüber Dritten
- Strafrechtliche Verantwortlichkeit
- Versicherung
- Musterverträge

Details: Kre - Recht: Schweiz

Stiftung für das Tier im Recht (TIR)
Rigistrasse 9 CH-8006 Zürich Telefon +41 (0)43 443 06 43
info@tierimrecht.org www.tierimrecht.org Spendenkonto 87-700700-7 IBAN CH17 0900 0000 8770 0700 7

Le Bot Olivier (2018): Introduction au droit de l'animal



Die Tierrechte erfreuen sich einer beispiellosen Beliebtheit. Nach einem allgemeinen Überblick, der sich insbesondere auf seinen historischen Hintergrund und die damit verbundenen Lehren bezieht, ist das Buch in drei Teile gegliedert:

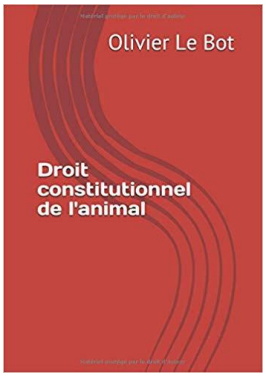
Erster Teil: Strafrecht, Zivilrecht, Verwaltungsrecht und Verfassungsrecht.

Zweiter Teil: Spezifische Regeln für: Heimtiere, Nutztiere, Versuchstiere, Tiere in Freizeit, Sport und Unterhaltung, Tiere in Zoos und Wildtiere.

Dritter Teil: Grundrechte für Tiere, die Anerkennung einer Rechtspersönlichkeit

Details : Bot - Recht: Italien / Frankreich: Le Bot Olivier: Introduction au droit de l'animal

Le Bot Olivier (2018): Droit constitutionnel de l'animal



Das verfassungsmässige Tierrecht hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen, und einige Länder wie Deutschland, Brasilien, Luxemburg und Indien haben eine spezielle Tierschutzbestimmung in ihre Verfassung aufgenommen. Eine solche Norm hat erhebliche Auswirkungen.

Details: Bot - Recht: Andere Staaten / Rechtsvergleiche

Böhme Antje (Autorin), Magnus Ulrich, Mankowski Peter (Hrsg.) (2016): Die (strikte) Haftung für Tiere im deutschen und US-amerikanischen Recht, Band 73)

Die Autorin unternimmt einen Rechtsvergleich der Haftung für Tiere im deutschen und US-amerikanischen Recht. Die Tierhalterhaftung nach § 833 BGB schützt grundsätzlich auch denjenigen, der sich freiwillig der Tiergefahr aussetzt. Diese weite Haftung wird insbesondere im Pferdesport den Interessen der Beteiligten oft nicht gerecht. Die Untersuchung des US-Rechts zeigt Möglichkeiten der Haftungsbegrenzung anhand der in den USA weit verbreiteten «Equine Activity Statutes». Die Autorin untersucht diese Vorschriften und analysiert Möglichkeiten, sie in das deutsche Recht zu übertragen. Sie zeigt zudem, dass die Privilegierung des Nutztierhalters (§ 833 Satz 2 BGB) überholt ist und schlägt eine Reform des § 833 BGB vor.

Details: (Böh - Recht: Andere Staaten / Rechtsvergleiche)

Stiftung für das Tier im Recht (TIR)
Rigistrasse 9 CH-8006 Zürich Telefon +41 (0)43 443 06 43
info@tierimrecht.org www.tierimrecht.org Spendenkonto 87-700700-7 IBAN CH17 0900 0000 8770 0700 7

Mariak Volker (2018):
Konkurrierende Staatsziele - Religionsfreiheit vs. Tierschutz: Anmerkungen zu rechtlichen Vorgaben des rituellen betäubungslosen Schächtens gemäß TierSchG § 4a Abs. 2 Nr. 2 2

Am 1.8.2002 wurde in Art. 20a GG das Staatsziel Tierschutz aufgenommen. Seit diesem Zeitpunkt befassen sich Veterinärämter und untere Gerichte mit Anträgen zur rituellen betäubungslosen Schlachtung gemäss religiösen muslimischen Überlieferungen. Das ethische und rechtliche Dilemma dieser Anträge resultiert aus der gesetzlich vorgesehenen Ausnahmegenehmigung für betäubungsloses Schächten (§ 4a TierSchG Abs. 2 Nr. 2): Muslimische Antragsteller, die sich durch das generelle deutsche Schächtverbot in ihrer freien Religionsausübung und - bei muslimischen Metzgern - ebenfalls in der Freiheit der Berufsausübung gehindert sehen, dürfen gemäss dieser Ausnahmegenehmigung auch gegen das erklärte Staatsziel Tierschutz handeln, wenn sie bestimmte Prämissen erfüllen. Die vorliegende 2. Auflage des Buches wurde stark erweitert. Details: Mar - Recht: Deutschland

Ein Geschenk von Volker Mariak an die TIR!

Recht - Artikel

Woodtli Jeanne (2018)
"Ungeschickte Wortwahl"
Details: Artikel-Sammlung - Tier im Recht: Pressespiegel [Recht: Schweiz]

Latzer Marco (2018):
Neue Initiative gegen Missstände - Auch diese Tierschutz-Skandale soll es nicht mehr geben
Details: Artikel-Sammlung - Tier im Recht: Pressespiegel [Recht: Schweiz]

Top online mle (2018):
Fehlbarer Jäger - Mit welchen Konsequenzen muss er rechnen?
Details: Artikel-Sammlung - Tier im Recht: Pressespiegel [Recht: Schweiz]

Cirsovius Thomas, Harris Lauren K. (2018):
Dog Theft: A Case for Tougher Sentencing Legislation
Details: Artikel-Sammlung - Recht: Grossbritannien / USA

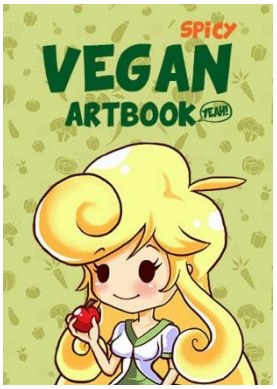
Schweizer Rainer J. (2009):
Die Regelung der Patentierung von Erfindungen mit embryonalen Stammzellen in der Schweiz, in Frankreich, in Österreich und in Italien
Details: Artikel-Sammlung - Recht: Andere Staaten / Rechtsvergleiche

Verein Gegen Tierfabriken Österreich (VGT) (2008):
Abolitionism Versus Reformism - Or Which Type of Campaign Will Lead to Animal Rights Eventually?
Details: Artikel-Sammlung - Recht: Österreich

Stiftung für das Tier im Recht (TIR)
Rigistrasse 9 CH-8006 Zürich Telefon +41 (0)43 443 06 43
info@tierimrecht.org www.tierimrecht.org Spendenkonto 87-700700-7 IBAN CH17 0900 0000 8770 0700 7

Ethik

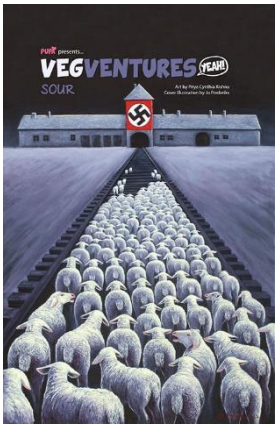
Kishna Priya Cynthia (2016):
Vegan Artbook Spicy



Das erste Buch der Vegan Artbook-Serie enthält über 200 Seiten Comics mit den Schwerpunkten Veganismus, Ethik, Umwelt, Ernährung, Frieden, Liebe und Tiere. Das Buch schärft das Bewusstsein und zeigt den Menschen, wie sie gesündere und ethischere Entscheidungen in ihrem Alltag treffen können. Aufgrund des farbenfrohen karikaturhaften Kunststils richtet sich das Buch vor allem an Menschen, die visuell orientiert sind und es lehrt unsere zukünftigen Generationen, wie sie die Welt zu einem besseren Ort machen können.

Details: Kis - Ethik: Tierrechtsbewegung / Aktivismus

Kishna Priya Cynthia (2014):
Vegventures Sour

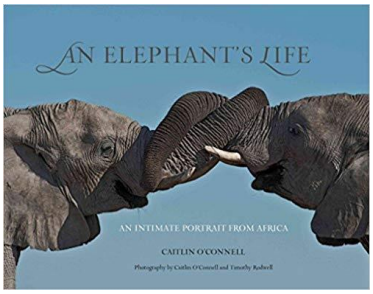


Vegventures Sour als Comic gezeichnet und mit echten Fotos von Nutztierhaltungen und Tiere in der Unterhaltungsbranche ergänzt, demonstriert die unlogische Argumentation mit der Menschen den Status quo bezüglich des Konsums und der Verwendung von tierischen Produkten aufrechterhalten. Die Autorin antwortet mit Illustrationen, die die Ethik, die menschliche Psychologie und unbestreitbare Fakten berühren. Unter den vielen Themen, die behandelt werden, gibt es eine besonders wichtige Idee, die sich wiederholt: dass das falsche Gefühl der Überlegenheit die Wurzel jeder Unterdrückung ist.

Details: Kis - Ethik: Tierrechtsbewegung / Aktivismus

Wildtiere

O'Connell Caitlin
An Elephant's Life - An Intimate Portrait from Africa

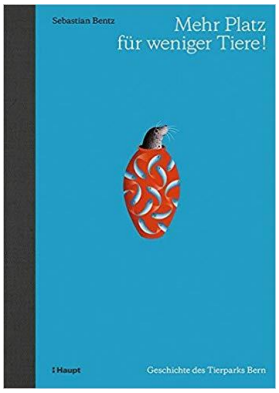


An Elephants Life bietet ein einzigartiges und faszinierendes Eintauchen in die Welt des afrikanischen Elefanten, erzählt von der Feldbiologin Caitlin O'Connell, die diese Tiere seit fast zwei Jahrzehnten in ihrem natürlichen Lebensraum erforscht und fotografiert hat. Die Leser werden die Frustrationen und Qualen des männlichen Nachwuchses erleben, der darum kämpft, seine Familie zu verlassen und die ständige Wachsamkeit einer Matriarchin beim Schutz ihrer Familie miterleben.

Details: Oco - Wildtiere: Säugetiere

Stiftung für das Tier im Recht (TIR)
Rigistrasse 9 CH-8006 Zürich Telefon +41 (0)43 443 06 43
info@tierimrecht.org www.tierimrecht.org Spendenkonto 87-700700-7 IBAN CH17 0900 0000 8770 0700 7

Bentz Sebastian (2016):
Mehr Platz für weniger Tiere! Geschichte des Tierparks Bern



Mit ungefähr drei Millionen Besuchenden pro Jahr gehören Dählhölzli und BärenPark zu den bedeutendsten Attraktionen der Stadt Bern. «Mehr Platz für weniger Tiere» lautet seit 1997 das Motto des Tierparks Bern. Wie war es früher? Wie haben sich der Tierbestand und die Tierhaltung im Laufe der Zeit verändert? Zum ersten Mal wird die 80-jährige Geschichte des Tierparks Bern vertieft dargestellt. Warum musste er 1938 geschlossen werden? Wie kommen Berner Bären nach Berlin? Was macht ein tropisches Riff in Bern? Warum sieht man keine Stachelschweine mehr? Wozu braucht es im Tierpark eine Taubenmutter? Und warum verhalten sich Bären wie Bären?

Festschrift zum 80. Jubiläum des Tierparks Bern.

Details: Ben - Wildtiere: Zoo / Zirkus

Schilthuizen Menno (2018)
Darwin in der Stadt - Die rasante Evolution der Tiere im Grossstadtdschungel

Evolution in Echtzeit: ein neuer Blick auf das geheime Leben der Städte. Amseln sind größer, dicker und lauter als ihre Artgenossen draußen im Wald und haben jede Scheu vor Menschen, Hunden und Katzen verloren. Regenwürmer kommen bestens zurecht in verdreckter Innenstadterde. Motten fliegen nicht mehr ins Licht. Gras gedeiht prächtig auf zinkdurchsetztem Boden. Und Kojoten warten an Ampeln. Tiere legen ererbte Verhaltensweisen ab. Man kann Evolution in Echtzeit beobachten, und das mitten in der Stadt. Das ist das große Wunder, das in diesem Buch gewürdigt wird.

Details: Sch - Wildtiere: Allgemeines

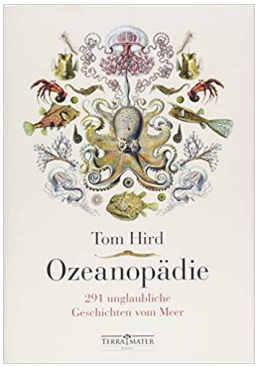
Ohl Michael, Schurian Bernhard (2018):
Stachel und Staat - Eine leidenschaftliche Naturgeschichte von Bienen, Wespen und Ameisen

Bienen, Wespen und Ameisen: Wir preisen ihren Nutzen als Insektenvertilger, Obstbaumbestäuber und Waldpolizei. Und doch haben wir vor ihnen und ihrem schmerzhaften Stich Angst. Der Stachel ist die wichtigste Erfindung dieser Insektengruppe und Grundlage für die enorme Vielfalt an Arten und Lebensstrategien. Dieses mit einzigartigen Makroaufnahmen und üppig bebilderte Buch lässt sich auf die widersprüchlichen Seiten von Wespen, Bienen und Ameisen ein. Es erzählt, wie und warum der Stachel eingesetzt wird, welche Rolle der Schmerz für die Evolution dieser Insekten spielt, und was wir Menschen aus dem Verhalten der sozial lebenden Hautflügler lernen können.

Details: Ohl - Wildtiere: Wirbellose

Stiftung für das Tier im Recht (TIR)
Rigistrasse 9 CH-8006 Zürich Telefon +41 (0)43 443 06 43
info@tierimrecht.org www.tierimrecht.org Spendenkonto 87-700700-7 IBAN CH17 0900 0000 8770 0700 7

Hird Tom (2018):
Ozeanopädie - 291 unglaubliche Geschichten vom Meer



Denken wir an einen Strand, tauchen Sandburgen, Sonnenschirme, Eisverkäufer und bis zum Halse eingegrabene Väter und Mütter vor dem geistigen Auge auf. Tatsächlich wuselt und wimmelt unter der sauberen, hellen, kleinkörnigen Oberfläche eine reiche und bunte Fauna. Geschützt von der Sonne, in angenehm feuchter und salziger Umgebung lässt es sich gut aushalten. Dann wieder gibt es Meeresbewohner, die überall ein Heim finden. Marine Migranten wie die Seepocke etwa. Sie ist in der Lage, auf jeder Welle zu den unwahrscheinlichsten Orten zu surfen, sich allerorts anzusiedeln und zu überleben. Kein Wunder also, dass die Seepocke zu den Lieblings-Studienobjekten von Charles Darwin gehörte. Denn: Mehr »survival of the fittest« geht nicht.

Details: Hir - Wiltiere: Fischerei / Fische

Alberti Conrad, Eilers Konrad, Fuschlberger H., et al. (1922)
Die Hohe Jagd

Bei der Beurteilung der Jagd übersieht der Nichtjäger gewöhnlich, dass es sich für den Weidmann keineswegs um einfaches Töten, um ein handwerksmässiges «Abschlachten» des Wildes handelt, sondern um ein Ringen, um einen Kampf zwischen Mensch und Tier, der allerdings nicht stets ein körperlicher sein muss. Sind es nicht Stärke und Waffen des Wildes, so sind es die hochfeinen Sinne, die Flüchtigkeit, die Unzugänglichkeit seiner Aufenthaltsorte und dergleichen, die den Sieg des Menschen erschweren und damit veredeln.
Eine antiquarische Ausgabe aus dem Jahr 1922 mit goldgeprägtem Deckel- und Rückentitel und einer Deckelillustration, 734 Seiten mit 271 Textabbildungen, 8 mehrfarbigen und 24 einfarbigen Kunstdrucktafeln.

Eine Spende von Vanessa Koch, vielen herzlichen Dank!

Details: Ber - Wildtiere: Jagd

Wildtiere - Artikel

Weber Andreas, Ziegler Christian (2018):
Schau an! – Artenvielfalt
Chamäleons sind Zauberkünstler: Sie verblüffen Forscher mit raffinierten Tricks – und mit immer neuen Arten. Besonders kreativ sind sie im exklusivsten Tierreich der Erde, auf Madagaskar.

Details: Artikel-Sammlung – Wildtiere: Allgemeines

Beerlage Andreas, Möllers Florian (2018):
Du arme Sau

Stiftung für das Tier im Recht (TIR)
Rigistrasse 9 CH-8006 Zürich Telefon +41 (0)43 443 06 43
info@tierimrecht.org www.tierimrecht.org Spendenkonto 87-700700-7 IBAN CH17 0900 0000 8770 0700 7

Weil sie sich rasend schnell vermehren und die Afrikanische Schweinepest verbreiten könnten, sollen 70 Prozent der Wildschweine in Deutschland getötet werden.

Details: Artikel-Sammlung – Wildtiere: Allgemeines

Marino Lori (2018)
The Marine Mammal Captivity Issue: Time for a Paradigm Shift

Details: Artikel-Sammlung - Wildtiere: Zoo / Zirkus

Doyle Catherine (2018)
Elephants in Captivity

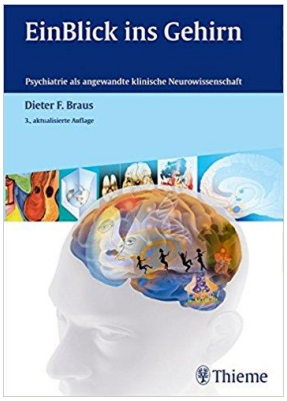
Details: Artikel-Sammlung - Wildtiere: Zoo / Zirkus

Gottschalk Gesa, Orlinsky Katie, Adams Ash (2018)
Glaube, Wale, Hoffnung
Die Jagd auf Wale bestimmt seit Menschengedenken das Leben der Ureinwohner Alaskas. Nun schmilzt das Eis. Und mit ihm die Gewissheit an der Tradition.

Details: Artikel-Sammlung – Wildtiere: Meeressäuger

Versuchstiere

Braus Dieter F.:
Ein Blick ins Gehirn - Psychiatrie als angewandte klinische Neurowissenschaft



Überblick über alle derzeitigen Modelle zu Hirnfunktionen und Neurowissenschaften:

- Komplexe Zusammenhänge einfach dargestellt

- Neurowissenschaftliche Forschungsergebnisse und ihre Bedeutung für die psychiatrischen Erkrankungen und ihre Behandlung.

- Hirnentwicklung und funktionelle Neuroanatomie

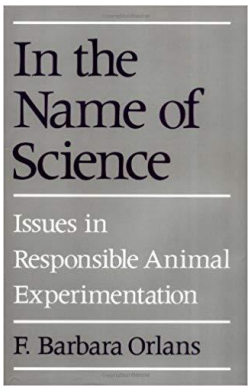
- Neuroplastizität als Grundlage der Veränderung

- Aktuelle Grundlagenforschung

Details: Bra - Versuchstiere: Allgemeines

Stiftung für das Tier im Recht (TIR)
Rigistrasse 9 CH-8006 Zürich Telefon +41 (0)43 443 06 43
info@tierimrecht.org www.tierimrecht.org Spendenkonto 87-700700-7 IBAN CH17 0900 0000 8770 0700 7

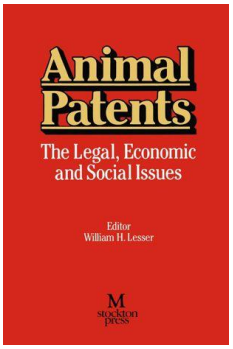
Orlans Barbara F. (1993):
In the Name of Science - Issues in Responsible Animal Experimentation



Nur wenige Argumente in biomedizinischen Experimenten haben in den letzten Jahren zu einer so heftigen Debatte geführt wie die der Tierforschung. Die Autorin erkundet in diesem Buch den Boden zwischen den Extremen und plädiert überzeugend für Reformen der öffentlichen Ordnung, die dem Wohlbefinden von Versuchstieren dienen, ohne das wissenschaftliche Streben zu gefährden.

Eine ältere Ausgabe aus dem Jahr 1993.

Details: Orl - Versuchstiere: Allgemeines



Lesser William H. (Hrsg.):
Animal Patents - The Legal, Economic and Social Issues

Nachdem das US-Patentamt 1987 angekündigt hatte, dass es Tiere als "patentierbaren Gegenstand im Rahmen der Patentgesetze" betrachtet, gab es weltweit eine beträchtliche Debatte zu diesem Thema. Diese Arbeit umfasst die Ergebnisse des Symposiums für Tierpatente, das vom 5. bis 6. Dezember 1988 an der Cornell University, USA, stattfand und vom Herausgeber dieser Arbeit organisiert wurde.

Details: Les - Versuchstiere: Gentechnologie / Patente

Versuchstiere - Artikel

Akhtar Aysha (2018)
Suffering for Science and How Science Supports the End of Animal Experiments

Details: Artikel-Sammlung – Versuchstiere: Allgemeines

Schweizer Tierschutz STS (Hrsg.) (2018):
"Das 3R-Kompetenzzentrum (3RCC) - bessere Forschung mit weniger Tierversuchen?"
Referate der 11. Tierversuchstagung

Details: Zeitschriftensammlung - Schweizer Tierschutz STS [Kategorie: Versuchstiere: Allgemeines

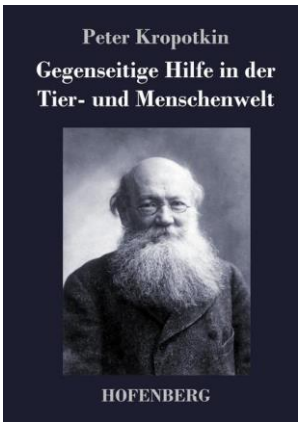
Artikel-Sammlung – Versuchstiere: Allgemeines: Feldwisch-Drentrup Hinnerk, Gantenbrink Nora, Gronwald Silke, et al.: Ihr Leben gehört der Wissenschaft (2018)

Artikel-Sammlung – Versuchstiere: Allgemeines: Siegfried Samantha: Weil Menschen keine Mäuse sind (2018)

Stiftung für das Tier im Recht (TIR)
Rigistrasse 9 CH-8006 Zürich Telefon +41 (0)43 443 06 43
info@tierimrecht.org www.tierimrecht.org Spendenkonto 87-700700-7 IBAN CH17 0900 0000 8770 0700 7

Zeitschriftensammlung - ALTEX: Nagy Andras-Laszlo, Catoi Cornel, Socaciu Carmen, et al.:" Meeting Report - From 3Rs to 3D: In Vitro Alternative Models for Replacement (2018)

Ethologie / Zoologie / Soziologie / Psychologie



Gegenseitige Hilfe in der Tier- und Menschenwelt (englischer Originaltitel Mutual Aid: A Factor of Evolution) ist ein 1902 erschienenes Buch von Peter Kropotkin. Die Thesen herkömmlicher sozialdarwinistischer Auffassungen kritisierend, stellt er dem Kampf ums Dasein das Konzept der Gegenseitigen Hilfe gegenüber und sieht beide zusammen als Faktoren der Evolution. Kropotkin beschreibt, wie – im Gegensatz zu den Ansichten Thomas H. Huxleys und Herbert Spencers – die Sittlichkeit bereits bei den Tieren und Urmenschen vorhanden sei. Aus dieser Sittlichkeit entwickelte sich dann im Laufe der Evolution das Gerechtigkeitsgefühl und schliesslich das Gefühl des Altruismus.

(Kro - Weitere Bereiche - Ethologie / Zoologie / Soziologie / Psychologie: Kropotkin Peter: Gegenseitige Hilfe in der Tier- und Menschenwelt - Neuausgabe)

Welches Tier hat beinahe den Bau des Panamakanals verhindert? Wie konnte im Jahr 1822 endlich das Geheimnis des Vogelzugs gelüftet werden? Welche Leidenschaft des japanischen Kaisers Hirohito war der Queen suspekt? Und: Warum ist der Hitlerkäfer (Anophtalmus hitleri) schon fast ausgestorben? Jeweils ausgehend von einer Zeitungsmeldung entsteht, mit einer Kurzgeschichte von Lucia Jay von Seldeneck und den aus Punkten bestehenden realistischen Tierillustrationen von Florian Weiss, ein bibliophiler Bildband.

(Bek - Weitere Bereiche - Ethologie / Zoologie / Soziologie / Psychologie: Weiss Florian, von Seldeneck Lucia Jay: Ich werde über diese Merkwürdigkeit noch etwas drucken lassen - Tiermeldungen aus zwei Jahrtausenden)

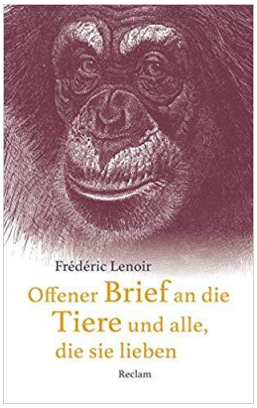
So sehr wir unsere Hunde auch mögen und umsorgen: Vieles von ihrem Verhalten bleibt uns oft rätselhaft. Warum wälzen sie sich gern in stinkendem Unrat? Warum spielen sie mit dem einen Kumpel ausgelassen, während sie sich vor dem anderen ängstlich auf den Rücken werfen? Warum spiegeln Hunde so oft das Verhalten ihrer Besitzer? Was geht in den Köpfen unserer Hunde vor – und wie viel davon können wir verstehen?
Fast alle Antworten auf diese und viele weitere Fragen finden sich auf Mark Bekoffs liebstem Beobachtungsgebiet – der Hundewiese. Der preisgekrönte Wissenschaftler und Autor lädt uns ein, mit ihm zusammen einmal Feldforschung vor der eigenen Haustür zu betreiben und das genaue Hinsehen zu lernen.

Stiftung für das Tier im Recht (TIR)
Rigistrasse 9 CH-8006 Zürich Telefon +41 (0)43 443 06 43
info@tierimrecht.org www.tierimrecht.org Spendenkonto 87-700700-7 IBAN CH17 0900 0000 8770 0700 7

(Bek - Weitere Bereiche - Ethologie / Zoologie / Soziologie / Psychologie: Bekoff Marc: Feldstudien auf der Hundewiese)

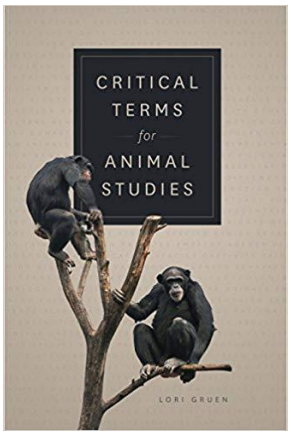
Mensch-Tier-Beziehung

Lenoir Frédéric:
Offener Brief an die Tiere und alle, die sie lieben



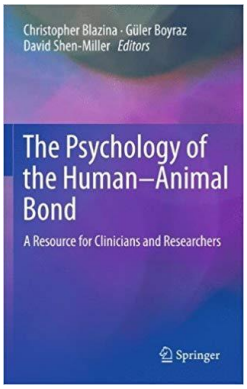
Ein offener Brief an Tiere? Sie können ihn nicht lesen. Aber wir sollten es tun – und Antworten geben auf Fragen, die sich für uns stellen: Warum behandeln wir Menschen die Tiere so schlecht? War das schon immer so? Was sagen die Weltreligionen und die grossen Denker Descartes, Montaigne oder Darwin dazu? Wie unterscheidet sich überhaupt der Mensch vom Tier? Und was können wir tun, um das Miteinander von Mensch und Tier gerechter und harmonischer zu gestalten? Lenoirs Brief ist kein radikales Pamphlet, sondern ein Buch, das aus Philosophie, Religion, Geschichte und Biologie schöpft.

(Len - Weitere Bereiche: Mensch-Tier-Beziehung: Lenoir Frédéric: Offener Brief an die Tiere und alle, die sie lieben)



Animal Studies ist ein schnell wachsendes interdisziplinäres Feld, das sich der Untersuchung, dem Verständnis und der kritischen Bewertung der komplexen Beziehungen zwischen Menschen und anderen Tieren widmet. Critical Terms for Animal Studies zeigt die Arbeit einer Gruppe von international renommierten Wissenschaftlern und untersucht was wir unter Anthropozentrismus, Gefangenschaft, Empathie, Zuflucht und Verletzlichkeit verstehen.

(Gru - Weitere Bereiche: Mensch-Tier-Beziehung: Gruen Lori (Hrsg.): Critical Terms for Animal Studies)



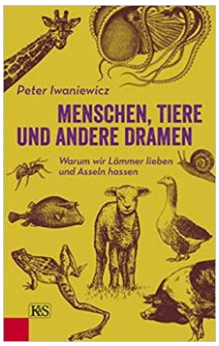
Seit der Domestikation von Hunden und Katzen ist die Verbindung zwischen Mensch und Tier komplex und entwicklungsfähig, heute ist sie ein bedeutender Bereich der psychologischen Forschung und der Praxis in unterschiedlichen Bereichen wie der tiergestützten Therapie und der Sterbebegleitung von Haustieren. Ein internationales Gremium von Wissenschaftlern untersucht Themen, die Fachleuten helfen sollen, ihr Verständnis der Mensch-Tier-Beziehung zu vertiefen, diese Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen und Fragen der Identität, Bindung und Ethik zu berücksichtigen. In Themen, die von gesundheitlicher Nutzen des Tierbesitzes bis hin zur Ausbeutung von Kampfhunden reichen, gewinnt der Leser einen Überblick über die zahlreichen Faktoren, die die Bindung zwischen Mensch und Tier beeinflussen, und darüber, wie die Bindung unsere eigenen Herausforderungen als Mensch widerspiegelt.

Stiftung für das Tier im Recht (TIR)
Rigistrasse 9 CH-8006 Zürich Telefon +41 (0)43 443 06 43
info@tierimrecht.org www.tierimrecht.org Spendenkonto 87-700700-7 IBAN CH17 0900 0000 8770 0700 7

(Bla - Weitere Bereiche: Mensch-Tier-Beziehung: Blazina Christopher, Boyraz Güler, Shen-Miller David (Hrsg.): The Psychology of the Human-Animal Bond - A Resource for Clinicians and Researchers)

Die Auswirkungen der modernen Agrarwirtschaft auf den gesamten Globus und der verrohte und ausbeuterische Umgang mit den Tieren in der industrialisierten Nutztierhaltung und Schlachtindustrie geraten immer stärker in den Fokus öffentlicher Diskussionen. Diese zerstörerische Form der Landwirtschaft ist der Ausdruck einer gestörten oder gar fehlenden Verbindung zwischen Mensch und Schöpfung, und sie ist die Folge einer rücksichtslosen Habgier der Grosskonzerne. Wir Verbraucher unterstützen mit unserem meist unbewussten Konsumverhalten dieses Zeitphänomen. Es ist deshalb dringend notwendig, zu verstehen, dass wir Menschen gemeinsam mit den Tieren, den Pflanzen und der unbelebten Natur eine Einheit bilden und in Abhängigkeit und Wechselbeziehung zueinander stehen.

(Bau - Weitere Bereiche: Mensch-Tier-Beziehung: Baumgartner Irmgard: Wir sind eins - Über den Wahnsinn der Mensch-Nutztier-Beziehung)



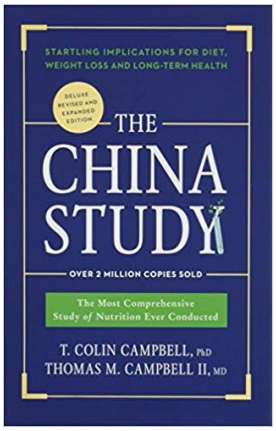
Manche Tier- oder Pflanzenarten überschütten wir mit Zuneigung, ja, sie scheinen uns fast menschlich, andere können wir nicht schnell genug loswerden. Von der Faszination zum Ekel ist es oft nur ein kleiner Schritt. Peter Iwaniewicz, Biologe mit scharfer Beobachtungsgabe, sieht die Welt ein bisschen anders. Quasi im Schweinsgalopp rekapituliert er mit viel Sprachwitz seine Entwicklung vom spinnenhassenden Jungmensch zum routinierten Tierflüsterer, der Schlangen mit der Hand fängt, Fische beatmet und den berüchtigten Mistkäfer-Handdurchbohrtest bestanden hat. Als Sa-Tieriker durchstreift er aber auch das Dickicht der Boulevardnachrichten und weiss, welches Tier sogar Donald Trump präsidialen Glanz verleihen könnte. Im Gefühls-Tohuwabohu der Tier-Mensch-Beziehungen gehen seine Texte den Ursachen unserer Angst, Bewunderung, Glorifizierung und Aggression auf den Grund. Und ganz nebenbei erfahren wir, warum der Wombat würfelförmigen Kot produziert, welche Spinne komische Punkte auf der Haut hinterlässt und wo man eine Glühwürmchenkarte findet.

(Bau - Weitere Bereiche: Mensch-Tier-Beziehung: Iwaniewicz Peter: Menschen, Tiere und andere Dramen - Warum wir Lämmer lieben und Asseln hassen)

Stiftung für das Tier im Recht (TIR)
Rigistrasse 9 CH-8006 Zürich Telefon +41 (0)43 443 06 43
info@tierimrecht.org www.tierimrecht.org Spendenkonto 87-700700-7 IBAN CH17 0900 0000 8770 0700 7

Vegetarismus / Veganismus / Ernährung

Campbell Collin T., Campbell Thomas M.:
The China Study - The Most Comprehensive Study of Nutrition Ever Conducted and the Startling Implications for Diet, Weight Loss, and Long-Term Health, Revised and Expanded Edition



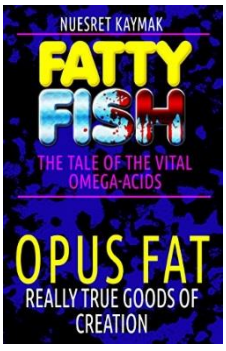
Wir essen zu viel Fleisch und zu viele industriell verarbeitete Lebensmittel. Die Folgen sind unübersehbar. Chronische Krankheiten wie Fettleibigkeit, Diabetes, Bluthochdruck, Krebs und Herzkrankheiten sind weltweit auf dem Vormarsch. Die direkten Zusammenhänge zwischen unserer Ernährung und der Entstehung vieler chronischer Erkrankungen sind längst wissenschaftlich belegt!

Der renommierte Ernährungswissenschaftler T. Colin Campbell leitete die bis heute umfassendste Studie über Ernährung, Lebensweise und Krankheit in der Geschichte der biomedizinischen Forschung, die sogenannte China Study.

Neu in der vierten Auflage:
-Neue eindeutige Beweise aus der Ernährungsforschung für die Vorzüge einer pflanzenbasierten Ernährung
-Das Verhältnis von Hochschulen und Nahrungsmittelindustrie
-Aktualisierte statistische Vergleichsdaten zur Entwicklung chronischer Erkrankungen

(Cam - Weitere Bereiche: Vegetarismus / Veganismus / Ernährung: Campbell Collin T., Campbell Thomas M.: The China Study - The Most Comprehensive Study of Nutrition Ever Conducted and the Startling Implications for Diet, Weight Loss, and Long-Term Health, Revised and Expanded Edition)

Kaymak Nuesret:
Fatty Fish - The Tale of the Vital Omega-Acids: Opus Fat - Really True Goods of Creation



Eintauchen in die Welt des Wassers und dessen Bewohner. Dieses Buch erzählt auf zartbittere Art die Evolutionsgeschichte: Wie diese Welt entstand, wo sie sich im Augenblick genau befindet und welche Beweggründe dazu führten, dass es Homo Sapiens gibt.
Und wie man supergünstig an gigantische Quellen von OMEGA-Fettsäuren gelangen kann ohne einem Tier ein Haar zu krümmen respektive Fischen die Schuppen zu pflücken.

(Kay- Weitere Bereiche: Vegetarismus / Veganismus / Ernährung: Kaymak Nuesret: Fatty Fish - The Tale of the Vital Omega-Acids: Opus Fat - Really True Goods of Creation)

Stiftung für das Tier im Recht (TIR)
Rigistrasse 9 CH-8006 Zürich Telefon +41 (0)43 443 06 43
info@tierimrecht.org www.tierimrecht.org Spendenkonto 87-700700-7 IBAN CH17 0900 0000 8770 0700 7

Veterinärmedizin / Tiergesundheit

Roiner Kathrin:
Beissvorfälle unter Berücksichtigung der Hunderassen in Deutschland und Umfrage bei Hundebisspatienten in vier Berliner Kliniken, Inaugural-Dissertation

In den öffentlichen Medien wird zum Thema Hundebisse viel und nicht immer sachgerecht berichtet. Vor dem Hintergrund der Beliebtheit der Hunde und der positiven Auswirkungen der Mensch-Hund-Beziehung einerseits und der rechtlichen Rahmenbedingungen andererseits soll in dieser Arbeit zum einen untersucht werden, welche Bedeutung Hundebissen im Zusammenleben von Menschen und Hunden zukommt, zum anderen, welche Verbesserungen ggf. diskutiert oder empfohlen werden können.

Ziel dieser Arbeit ist die Klärung der Frage, ob es bestimmte Gruppen von Hunden oder sogar Hunderassen gibt, die im Vergleich zu anderen Hundegruppen oder -rassen vermehrt auffällig werden.

(Roi - Weitere Bereiche: Veterinärmedizin / Tiergesundheit: Roiner Kathrin: Beissvorfälle unter Berücksichtigung der Hunderassen in Deutschland und Umfrage bei Hundebisspatienten in vier Berliner Kliniken, Inaugural-Dissertation)

In der vorliegenden Arbeit geht es um die Frage, ob sich sexuell intakte und kastrierte Hunde in Bezug auf Verhalten und Persönlichkeit unterscheiden. Kaum ein Eingriff ist im Hinblick auf verhaltensbiologische Folgen so umstritten wie die elektive Kastration insbesondere männlicher Hunde. Während bei Hengsten eine Kastration vor der Geschlechtsreife zur Haltungserleichterung fast die Regel ist und sie bei Freigängerkatzen als Tierschutzmassnahme zur Populationskontrolle propagiert und teilweise per Verordnung gefordert wird, stellt sich die Situation bei Hunden anders dar. Hunde sind die einzigen Haustiere, bei denen männliche Tiere nicht routinemässig kastriert werden. Dies könnte daran liegen, dass sie als einzige Haustierart von monogamen Wildtieren abstammen, weshalb in Bezug auf das Verhalten kein ausgeprägter Geschlechtsdimorphismus vorliegt. Ethisch und rechtlich wird der Eingriff höchst unterschiedlich bewertet.

(Bri - Weitere Bereiche: Veterinärmedizin / Tiergesundheit: Brinkmann Julia: Verhalten sich kastrierte Hunde anders als nicht kastrierte? Ergebnisse einer Besitzerbefragung, Inaugural-Dissertation)

Stiftung für das Tier im Recht (TIR)
Rigistrasse 9 CH-8006 Zürich Telefon +41 (0)43 443 06 43
info@tierimrecht.org www.tierimrecht.org Spendenkonto 87-700700-7 IBAN CH17 0900 0000 8770 0700 7

Pferde, Sport- und Freizeittiere

Wendt Marlitt:
Was fühlt das Reitpferd? - Signale richtig deuten - Partnerschaft verbessern

Jeder Reiter kennt das Gefühl: Irgendwie will mein Pferd nicht so wie ich. Aber was bedeuten die Signale und wie reagiert man richtig? Die bekannte Verhaltensbiologin Marlitt Wendt führt ein in die komplexe Ausdrucks- und Gefühlswelt des Pferdes und hilft, seine Reaktionen besser zu verstehen. Mithilfe einer detaillierten Fotoanalyse schult sie die Sensibilität des Reiters und zeigt, wie man Mimik und Verhalten richtig deutet. So schafft das Buch die Grundlage für ein vertrauensvolles, stressfreies Miteinander und nimmt dem Reiter das unangenehme Gefühl, sein Pferd nur zu "benutzen".

(Wen - Weitere Bereiche: Pferde. Sport- und Freizeittiere: Wendt Marlitt: Was fühlt das Reitpferd? - Signale richtig deuten - Partnerschaft verbessern)

Nutztiere Allgemein

Wissenschafts- und Informationszentrum Nachhaltige Geflügelwirtschaft WING (Hrsg.), von Fricken Lina Sofie:
Sustainability in Modern Agriculture and Its Impact on Rural Development: An Exemplary Analysis of Investing in Sustainable Pig Husbandry

Im Rahmen eines Forschungsprojekts wurden Konzepte der nachhaltigen Entwicklung in der deutschen Landwirtschaft und ihre Auswirkungen auf die Entwicklung des ländlichen Raumes analysiert und bewertet. Dem folgte die nähere Untersuchung identifizierter Schwerpunktthemen mit der Delphi-Methode. Der Fokus lag hierbei ausschliesslich auf der Schweinemast. Analysiert wurden die Bedeutung von prioritären Nachhaltigkeitsthemen, die Aussagekraft der jeweiligen Nachhaltigkeitsmassnahmen und die wahrgenommene Profitabilität von nachhaltigkeitsbezogenen Investitionsprojekten.

(WING - Nutztiere: Allgemeines: Wissenschafts- und Informationszentrum Nachhaltige Geflügelwirtschaft WING (Hrsg.), von Fricken Lina Sofie: Sustainability in Modern Agriculture and Its Impact on Rural Development: An Exemplary Analysis of Investing in Sustainable Pig Husbandry)

Stiftung für das Tier im Recht (TIR)
Rigistrasse 9 CH-8006 Zürich Telefon +41 (0)43 443 06 43
info@tierimrecht.org www.tierimrecht.org Spendenkonto 87-700700-7 IBAN CH17 0900 0000 8770 0700 7

Tierliche Nahrungsmittel

Für die sogenannten «Grasländer» Schweiz und Österreich stellt sich die Frage, welche Lösungen für die Milch- und Rindfleischproduktion zu einer ökologisch nachhaltigen Landnutzung beitragen können. Vor diesem Hintergrund unterziehen die Autoren die Landwirtschaft in diesen beiden Alpenländern einer umfassenden Bestandsaufnahme hinsichtlich ihrer agrarpolitischen Entwicklung und deren Folgen für die Umwelt. Dabei stellen sie den Faktor Stickstoff in das Zentrum der Analyse, die in einer Zusammenarbeit zwischen FiBL Österreich, Umweltbundesamt GmbH Wien, FiBL Schweiz, und Schwank Earthpartner erfolgte. Mit der «Regenerativen Milch- und Rindfleischproduktion» stellen die Autoren einen neuen und innovativen Lösungsweg für eine ökologisch nachhaltige Landwirtschaft im Alpenraum vor, der sich von der momentanen Hochleistungsstrategie unterscheidet. Doch zeigt dieser Lösungsweg auch positive Effekte auf die Umwelt in der Schweiz und in Österreich?

(Uhl - Nutztiere: Tierliche Nahrungsmittel: Ruth und Herbert Uhl-Forschungsstelle für Natur- und Umweltschutz Bristol-Stiftung (Hrsg.), Stolze Matthias, Weisshaidinger Rainer, Bartel Andreas, et al.: Chancen der Landwirtschaft in den Alpenländern - Wege zu einer raufutterbasierten Milch- und Fleischproduktion in Österreich und der Schweiz, Bristol-Schriftenreihe Band 58)

Schweine:

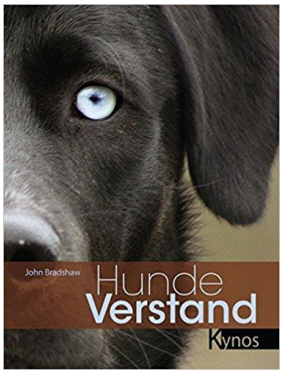
Das blonde, zahme Schwein machte, ehe es gezähmt wurde, und als wilder Eber durch die Wälder sauste, auf unsere asiatischen Vorfahren einen ungeheuren, heroischen und gewaltigen Eindruck. Die Art, wie es vorwärtsrennend mit den weissen Hauern den Boden aufwühlte und so dem Betrachter die erste Vorstellung vom Furchenziehen, vom Schollen-Aufwerfen beibrachte, wie es sich, angegriffen, mit ungeheurem Mut verteidigte, wie es die Haare wie Pfeile hinausstarren ließ, mit furchtbarem Grunzen und Schlagen den Jäger einschüchterte, wie ihm der Geifer stromweise aus dem Maul lief, wie es mit funkelnden Augen, dem Ausdruck einer unbezähmbaren Angriffslust, dem Gegner sich stellte, und besonders das gewaltige Behagen, die Sättigungslust, die es bei der Begattung zeigte, liessen es als Prototyp der Kraft, der Fruchtbarkeit, des Mutes, des unbezähmbaren Verlangens erscheinen. So beschreibt es Ovid in den "Metamorfosen".

(Pan - Nutztiere: Schweine: Panizza Oskar, Düsterberg Rolf (Hrsg.): Das Schwein in poetischer, mitologischer und sittengeschichtlicher Beziehung, Sonderband)

Stiftung für das Tier im Recht (TIR)
Rigistrasse 9 CH-8006 Zürich Telefon +41 (0)43 443 06 43
info@tierimrecht.org www.tierimrecht.org Spendenkonto 87-700700-7 IBAN CH17 0900 0000 8770 0700 7

Heimtiere: Hunde

Bradshaw John:
Hundeverstand)



Hunde sollte man nicht zu Weihnachten verschenken. Dieses Buch schon. Hunde sind seit Zehntausenden von Jahren unsere engsten Begleiter. Und obwohl wir noch nie so viel Geld für sie ausgegeben haben wie heute, fehlt es doch häufig am grundlegenden Verständnis für ihre Bedürfnisse. Biologen wissen heute weit mehr darüber, wie Hunde wirklich ticken, als noch vor zwanzig Jahren, und John Bradshaw war an dieser Forschung massgeblich beteiligt. Der Biologe John Bradshaw ist Gründer und Leiter des weltweit renommierten anthrozoologischen Institutes an der Universität von Bristol, England.

(Bra - Heimtiere: Hunde: Bradshaw John: Hundeverstand)

Beck Elisabeth:
Wer denken will, muss fühlen - Mit Herz und Verstand zu einem besseren Umgang mit Hunden

Heute steht uns mehr Wissen über Hunde zur Verfügung denn je: Noch nie gab es eine so reiche Auswahl an Trainingsmethoden und Trainingsangeboten. Ideale Voraussetzungen für ein harmonisches Zusammenleben mit dem vierbeinigen Hausgenossen? Elisabeth Beck zeigt mit wissenschaftlichem Hintergrund und anhand vieler Beispiele, warum nur eine Synthese aus „Verstand“, dem Beherrschen der Methodik des Trainings, und „Herz“, der intakten Gefühlsbeziehung zum Tier, zu einer erfolgreichen Kommunikation mit Hunden führen kann.

(Bec - Heimtiere: Hunde: Beck Elisabeth: Wer denken will, muss fühlen - Mit Herz und Verstand zu einem besseren Umgang mit Hunden)

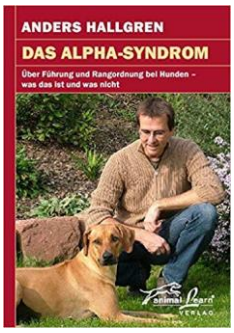
Pryor Karen:
Positiv bestärken, sanft erziehen - Der Klassiker zum Clicker-Training

Positive Bestärkung ist eine universelle Trainingsmethode für Tier und Mensch, mit der verblüffende Erfolge erzielt werden. Sie lässt sich nahezu überall anwenden – ganz gleich, ob man versucht, einen Welpen stubenrein zu bekommen, eine Mannschaft zu trainieren oder die Katze an den neuen Kratzbaum zu gewöhnen. Karen Pryor hat die Methode zum ersten Mal bei Delfinen angewendet und mit grossem Erfolg auf andere Tiere und sogar Menschen übertragen. Als Clicker-Training ist diese weltweit in der Hundeerziehung bekannt.

(Pry - Heimtiere: Hunde: Pryor Karen: Positiv bestärken, sanft erziehen - Der Klassiker zum Clicker-Training)

Stiftung für das Tier im Recht (TIR)
Rigistrasse 9 CH-8006 Zürich Telefon +41 (0)43 443 06 43
info@tierimrecht.org www.tierimrecht.org Spendenkonto 87-700700-7 IBAN CH17 0900 0000 8770 0700 7

Hallgren Anders:
Das Alpha-Syndrom - Über Führung und Rangordnung bei Hunden - was das ist und was nicht



Die Diskussion über die Bedeutung von Rangordnung, Führung und Dominanz in unserer Beziehung zu Hunden ist in vollem Gange - und wird meist hitzig geführt. Manche Trainer sehen in diesen Begriffen den Schlüssel zum Verstehen unserer vierbeinigen Begleiter schlechthin und interpretieren mangelnden Gehorsam oder unerwünschte Verhaltensweisen als Versuch des Hundes, sich über dominantes Verhalten im Rang nach oben zu bringen, möglichst gleich über die Rangposition seines Halters. Dies könne nur durch strikten Gehorsam, das Streichen von Privilegien und eine unmissverständliche Einnahme der Alphaposition durch den Menschen verhindert werden. Andere Trainer belächeln diese Ansicht als völlig antiquiert, wissenschaftlich nicht haltbar und fragen provokant, ob es wirklich der Hund sei, der hier ein Dominanzproblem habe.

(Hal - Heimtiere: Hunde: Hallgren Anders: Das Alpha-Syndrom - Über Führung und Rangordnung bei Hunden - was das ist und was nicht)

Kunst und Literatur:

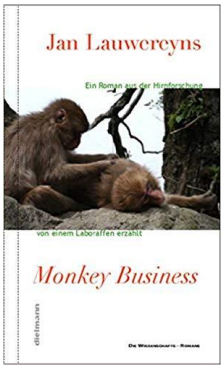
Hoffnungsvoll kommt Ende des 19. Jahrhunderts eine litauische Auswandererfamilie in Amerika, dem Land ihrer Träume, an. Sie finden Arbeit in den Schlachthöfen von Chicago, aber nichts wird gut: Die hygienischen Zustände sind unbeschreiblich, Korruption scheint ein Naturgesetz zu sein, die Arbeitsbedingungen führen zum frühen Tod Erwachsener und Kinderarbeit wird für die Familie überlebensnotwendig. Das Buch zeigt deutlich wie unsere Industriegesellschaft aussah, bevor es Errungenschaften wie Krankenkassen, Schulpflicht, Renten u.ä. gab. Und es erinnert durchaus an die aktuellen Zustände in Niedriglohnländern. Gezeichnet von der Comic-Künstlerin Kristina Gehrmann zeigt sie mit ihrer Adaption von Upton Sinclairs sozialkritischem Roman grosses Engagement für eine gerechtere Welt.

(Geh - Kunst und Literatur: Literatur: Gehrmann Kristina: Der Dschungel - Nach dem Roman von Upton Sinclair)

Jude Brannock wird zu einem Treffen mit einem Informanten nach Bragg Falls gerufen, der die gefährlichen Bedingungen für die Arbeiter und die brutale Behandlung von Schweinen, die bei D&M Processing geschlachtet werden, dokumentiert hat. Aber als Jude ankommt, stellt sie fest, dass ihr Kontaktmann Selbstmord begangen hat und das Video, das er gemacht hat, ist weg. Je tiefer sie sondiert, desto mehr wenden sich die Bewohner der Stadt gegen sie - aus Angst, dass die Anlage stillgelegt wird und um zu verbergen, was hinter den geheimen Türen des Schlachthofs geschieht.

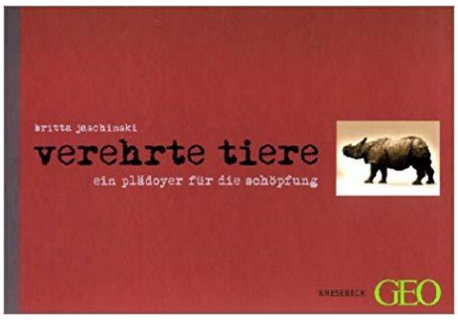
(Lam - Kunst und Literatur: Literatur: Lamont Robin: The Chain)

Stiftung für das Tier im Recht (TIR)
Rigistrasse 9 CH-8006 Zürich Telefon +41 (0)43 443 06 43
info@tierimrecht.org www.tierimrecht.org Spendenkonto 87-700700-7 IBAN CH17 0900 0000 8770 0700 7



Monkey Business erkundet die Grenzen der menschlichen Empathie. Ein 'Gedanken-Experiment', das ausschliesslich literarisch vorgenommen werden kann – und das dabei zugleich die Möglichkeiten der Literatur sowie ihre Grenze auslotet. Der Roman erzählt die letzten 8 Stunden im Leben eines Affen (Japanischer Makake), der in einem Hirnforschungs-Labor 'lebt'. Erzähler des Romans ist der Affe Haruki. Er resonniert über sein Leben als Versuchstier, während er auf 'sein letztes grosses Experiment' wartet – seine Einschläferung. Und er schaut zurück auf sein Leben, das er, seit er als junges Tier eingefangen wurde, mit Experimenten an seinem Hirn verbracht hat. Der Roman wirft ein Licht auf ein grundlegendes und höchst problematisches Paradox von Wissenschaft und Ethik.

(Lau - Kunst und Literatur: Literatur: Lauwereyns Jan: Monkey Business - Ein Laboraffe erzählt - Roman aus der Hirnforschung)



Vor langer Zeit, vor fast vier Milliarden Jahren, war die Erde wüst und leer und ohne Leben. Das Leben erwachte zuerst im Wasser, dann..." so beginnt das 104 Seiten lange Plädoyer für die Schöpfung, welches die Fotografin Britta Jaschinski gemeinsam mit GEO herausgegeben hat. Zu jedem Wort, zu jedem Halbsatz gesellt sich ein Bild wilder Tiere oder wilder Natur und lässt von Seite zu Seite begreifen, wie sehr die Harmonie bedroht ist. Dabei geht die Fotografin nicht mit erhobenem Zeigefinger vor, sie lässt vielmehr mit atemberaubender Ästhetik subtil und leise ihre Bilder sprechen.

(Jas - Kunst und Literatur: Film, Foto, Weiteres: Jaschinski Britta: Verehrte Tiere - Ein Plädoyer für die Schöpfung)

Stiftung für das Tier im Recht (TIR)
Rigistrasse 9 CH-8006 Zürich Telefon +41 (0)43 443 06 43
info@tierimrecht.org www.tierimrecht.org Spendenkonto 87-700700-7 IBAN CH17 0900 0000 8770 0700 7

Artenschutz:

Europaweit ist jede vierte Tierart vom Aussterben bedroht. Zentrale Aufgabe des Artenschutzes, der auch die Flora miteinschliesst, ist es, für alle Arten, besonders für die gefährdeten, Erhaltungs-, Rückzugs- und Ausbreitungsgebiete zu schaffen. Während es in Österreich an Publikationen zum Artenschutzrecht weitesgehend fehlt, findet man auch in Deutschland nur wenig Literatur. Die vorliegenden Bände schliessen diese Lücke im Schrifttum. Inhalt:

-Nationale, Europäische und Völkerrechtliche Rechtsgrundlagen

-Allgemeine Schutzbestimmungen

-Aussetzungen

-Gewerbsmässige Nutzung

-Abgrenzung zum Jagdrecht

-Erwerb, Haltung, Zucht

-Gefährliche Tiere

-Besonders geschützte Arten

-Handel Transport

-Tierbörsen

-Strafbestimmungen

(Wes - Arten-, Umwelt- und Naturschutz: Rechtliches: Westermann Timo: Artenschutzrecht - Der rechtliche Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten in Österreich)

Publikation zum Artenschutzrecht in Deutschland.

Inhalt:

-Nationale, Europäische und Völkerrechtliche Rechtsgrundlagen - Allgemeine Schutzbestimmungen

-Aussetzungen

-Gewerbsmässige Nutzung

-Abgrenzung zum Jagdrecht

-Erwerb, Haltung, Zucht

-Gefährliche Tiere

-Besonders geschützte Arten

-Handel Transport

-Tierbörsen

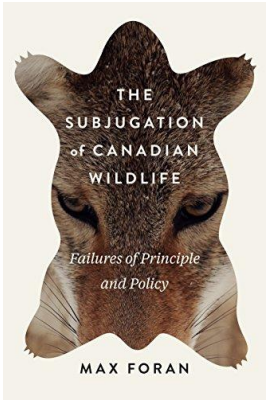
-Strafbestimmungen

Stiftung für das Tier im Recht (TIR)
Rigistrasse 9 CH-8006 Zürich Telefon +41 (0)43 443 06 43
info@tierimrecht.org www.tierimrecht.org Spendenkonto 87-700700-7 IBAN CH17 0900 0000 8770 0700 7

(Wes - Arten-, Umwelt- und Naturschutz: Rechtliches: Westermann Timo: Artenschutzrecht - Der rechtliche Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten in Deutschland)

Dieses Kurzlehrbuch ist für die Praxis zu empfehlen, zumal es in hervorragender Weise die Bereiche Allgemeiner Landschaftsschutz, Gebietsschutz sowie Tier- und Pflanzenschutz behandelt und gleichzeitig jeweils die einschlägigen landesgesetzlichen Bestimmungen zur Nachlese anführt. Insgesamt besticht das Buch durch eine klare und prägnante Darstellung der Rechtslage die PraktikerInnen das sofortige Auffinden diverser landesgesetzlicher Besonderheiten erleichtert.

(Köh - Arten-, Umwelt- und Naturschutz: Rechtliches: Köhler Matthias: Naturschutzrecht²)



The Subjugation of Canadian Wildlife, eine eloquente Anklage gegen das Versagen der kanadischen Regierung und Gesellschaft, Wildtiere vor menschlicher Ausbeutung zu schützen. Anhand mehrerer Beispiele auf Bundes-, Landes- und Territorialebene, vom Species at Risk Act über die Biodiversitätsstrategie, das Protected Areas Network bis hin zu Provinzmanagementplänen, zeigt dieser Band, dass Wildtierpolitik von menschlichen Bedürfnissen und Prioritäten abhängt. Der Autor fordert, dass die Tiere als fühlende Individuen und integrale Bestandteile komplexer Ökosysteme anerkannt werden.

(For - Arten-, Umwelt- und Naturschutz: Rechtliches: Foran Maxwell: The Subjugation of Canadian Wildlife - Failures of Principle and Policy, McGill-Queen's Rural, Wildland, and Resource Studies 9)

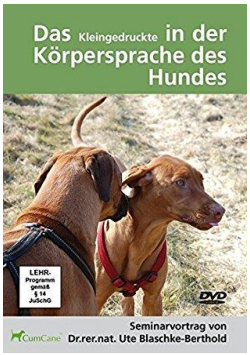
Artikel in der Kategorie Artenschutz:

Artikel-Sammlung - Arten-, Umwelt- und Naturschutz: Umwelt- und Naturschutz: Billig Michael: Hallo Wald, wie geht es dir? (2018)

Artikel-Sammlung - Arten-, Umwelt- und Naturschutz: Umwelt- und Naturschutz: v: Maritime Müllabfuhr (2018)

Stiftung für das Tier im Recht (TIR)
Rigistrasse 9 CH-8006 Zürich Telefon +41 (0)43 443 06 43
info@tierimrecht.org www.tierimrecht.org Spendenkonto 87-700700-7 IBAN CH17 0900 0000 8770 0700 7

DVD – Alle Kategorien:

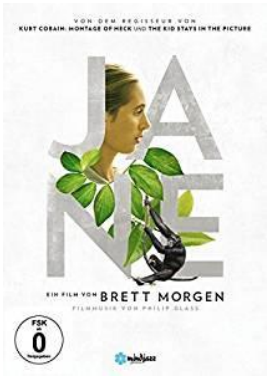


Beobachten und Interpretieren der Körpersprache des Hundes ist die Schlüsselqualifikation für jeden, der seinen Hund verstehen möchte. Verständnis ist hierbei nicht netter Selbstzweck, sondern Grundlage für eine erfolgreiche Erziehung und Führung jeden Hundes. Die Körpersprache des Hundes ist schön, komplex und enthält Unmengen an kleingedruckter Information. Es ist gerade dieses Kleingedruckte, das die grossen Signale abändert, schwächt, verstärkt und betont. Lange bevor ein Hund für uns deutlich reagiert, hat er im Kleingedruckten gezeigt, ob er meiden oder angreifen, in welche Richtung er sich wenden, in welches Körperteil er beissen und wie stark er reagieren wird.

(DVD - Heimtiere: Hunde: Blaschke-Berthold Ute: Das Kleingedruckte in der Körpersprache des Hundes – Seminarvortrag, 2 DVD)

ART SAFARI: Der Name ist Programm. Mit Ben Lewis, Kunstfreak und preisgekröntem Regisseur und Autor, begibt sich diese Reihe auf Grosswildjagd in den Dschungel der zeitgenössischen Kunst und entdeckt ungewöhnliche Seiten an ebenso herausragenden wie umstrittenen Künstlern aus aller Welt. Lehrreich, aber nicht belehrend, witzig, aber nicht seicht, spürt Lewis unter anderem dem italienischen Bildhauer Maurizio Cattelan nach, der französischen Foto- und Aktionskünstlerin Sophie Calle, »Cremaster« Matthew Barney, dem spanischen Polit-Art-Provokateur Santiago Sierra, dem deutschen Biennale-Star Gregor Schneider sowie dem Belgier Wim Delvoye mit seinen tätowierten Schweinen.

(DVD - Kunst und Literatur: Film, Foto, Weiteres: Lewis Ben: Art Safari - Kunst als Abenteuer, 2 DVD)



"Nach Afrika gehen, mit Tieren leben. Das ist alles, worüber ich je nachgedacht habe», sagt Jane Goodall. Der Oscar- und Emmy-nominierte Regisseur Brett Morgen nutzt einen Fundus von nie zuvor gesehenem 16mm-Filmmaterial, das nach 50 Jahren aus den Archiven des National Geographic gegraben wurde. Anhand von überwältigendem Tierfilmmaterial und exklusiven Interviews mit Goodall sowie Forschungsmaterial des Jane Goodall Instituts und Familienvideos der Goodalls, bietet Morgen ein unvergleichliches, intimes Porträt einer Frau, die es gegen jede Wahrscheinlichkeit geschafft hat, eine der beliebtesten Umweltschützerinnen der Welt zu werden.

(DVD - Arten-, Umwelt- und Naturschutz: Umwelt- und Naturschutz: Morgen Brett, Glass Philip (Musik): Jane)

Stiftung für das Tier im Recht (TIR)
Rigistrasse 9 CH-8006 Zürich Telefon +41 (0)43 443 06 43
info@tierimrecht.org www.tierimrecht.org Spendenkonto 87-700700-7 IBAN CH17 0900 0000 8770 0700 7

Und zum Schluss noch dies:

Ein Mops mit Krawatte, eine rosa Pudel-Prinzessin und ein Chihuahua im Dinosaurierkostüm. Der »Karneval der Hunde« versammelt in zahlreichen Bildern die Vierbeiner in den verschiedensten Verkleidungen. Weiter heisst es im Verlagstext, dass der Hund nicht nur der beste Freund des Menschen ist, sondern auch der stilsicherste.

Ein Buch mit würdeverletzenden Darstellungen!

(Hae - Kunst und Literatur: Fotografie: Haentjes Judith: Karneval der Hunde)

Und noch etwas:

Hier noch eine wunderschöne Geschichte im Bereich der Tierkommunikation. Mich hat es zu Tränen gerührt!

https://www.youtube.com/watch?v=G6r7q9_akX4

Ich wünsche Ihnen viel Zeit zum Lesen und spannende Neuentdeckungen!

Stiftung für das Tier im Recht (TIR)
Rigistrasse 9 CH-8006 Zürich Telefon +41 (0)43 443 06 43
info@tierimrecht.org www.tierimrecht.org Spendenkonto 87-700700-7 IBAN CH17 0900 0000 8770 0700 7